

No. 1

# Rorschacher Stadtinfo

Editorial	2	Erneuerung Hafenplatz	8
Schwerpunktthemen 2022-2027	3	Sanierung Kornhaus	10
AGZ Ambulantes Gesundheitszentrum	6	Doppelturnhalle Pestalozzi	12



## Gut unterwegs

Liebe Rorschacherinnen und Rorschacher

Sie halten die erste Ausgabe der «Rorschacher Stadtinfo» in Ihren Händen. Wir möchten Sie damit in regelmässigen Zeitabständen von zirka sechs bis acht Wochen über Aktuelles aus dem Stadtrat und den Behörden auf dem Laufenden halten.

Wer heute durch Rorschach spaziert, stellt schnell fest, dass sich in den letzten Jahren einiges getan hat. Attraktiver Wohnraum ist entstanden, eine attraktive Hafensperrmauer und diverse landschaftsgestalterische Eingriffe laden zum Flanieren und Verweilen ein. Dennoch befindet sich unsere Stadt noch im Umbruch und weist weiterhin grosses Entwicklungspotenzial auf.

Dieses Potenzial hat der Stadtrat für die Jahre 2022 bis 2027 in gründlicher Vorarbeit ermittelt und im Dezember 2021 strategisch verbindlich festgelegt. Wir legen grossen Wert darauf, dass die Bürgerschaft möglichst viele Informationen zu den geplanten Projekten aus erster Hand erfährt. Damit sollen der Stand der Arbeiten sowie die nächsten Schritte gut nachvollzogen, bei Bedarf aber auch konstruktiv hinterfragt werden können.

In dieser Ausgabe erhalten Sie aktuelle Informationen zum Kornhaus-Projekt, zur Hafensplatz-Gestaltung, zum Ambulanten Gesundheitszentrum (AGZ), zum Neubau der Pestalozzi-Sporthalle und zu weiteren wichtigen Themen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine anregende erste Lektüre aus dem Rathaus Rorschach.



Mit freundlichen Grüssen  
Ihr Robert Raths, Stadtpräsident

### Rorschacher Stadtinfo

Die «Rorschacher Stadtinfo» erscheint in loser Folge – immer dann, wenn wichtige und aktuelle Nachrichten anstehen. Vertiefte Informationen zu den Nachrichten finden Sie unter [www.rorschach.ch/rorschacherstadtinfo](http://www.rorschach.ch/rorschacherstadtinfo). Fragen, Anregungen, Leserbriefe und weitere Bemerkungen können Sie online an [feedback@rorschach.ch](mailto:feedback@rorschach.ch) oder brieflich an Stadt Rorschach, «Rorschacher Stadtinfo», 9400 Rorschach, richten. Alle Zuschriften bitte mit Vorname, Name und Wohnadresse versehen. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

### Wichtige Termine

#### Stadtapéro

**Dienstag, 29. März 2022, 19.30 Uhr, Stadthof**  
Information und Diskussion zur Urnenabstimmung sowie zu wichtigen Themen wie Doppelturnhalle Pestalozzi, Hafensplatz-Sanierung und Kornhaus.

#### Urnenabstimmung

**Sonntag, 10. April 2022**

1. Rechnung 2021
2. Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2022



## Schwerpunktthemen 2022–2027

Weitsichtig planen und umsichtig realisieren.

### In Kürze

Der Stadtrat Rorschach hat sich Schwerpunktthemen gesetzt, die im Zeitraum 2022 bis 2027 angegangen werden sollen. Die Fokussierung auf diese Themen erlaubt eine gezielte Stadtentwicklung zu einem verantwortbaren Mitteleinsatz. Unsere Strategie basiert auf einer strukturierten Finanz- und Investitionsplanung.

Die nachfolgend aufgeführten Themen geben einen ersten Einblick in die strategischen und operativen Ziele des Stadtrats. Sie werden nach den Kriterien strategische Bedeutung, Dringlichkeit und Realisierbarkeit geplant und umgesetzt. Besonderes Nachholpotenzial hat der Stadtkern, insbesondere die öffentlichen Bauten.



Im Dezember 2021 hat der Stadtrat Rorschach die Schwerpunktthemen 2022–2027 verabschiedet und richtet seine Arbeit in Zukunft konsequent darauf aus.

Von links: Robert Raths, Stefan Meier, Guido Etterlin, Ariane Thür Wenger, Reto Kaelli und Stadtschreiber a.i. Eugen Loepfe.



### Kultur, Sport, Freizeit und Tourismus

Kultur, Sport, Freizeit und Tourismus sind bedeutende Elemente der Stadtentwicklung, denn sie sichern und steigern die Lebensqualität. Sowohl für Einheimische als auch für Gäste braucht es attraktive Möglichkeiten zum Begegnen und Verweilen. Dringend notwendig sind also umfassende Investitionen in die Infrastruktur, die wir in den kommenden Jahren etappenweise erneuern wollen. Zu den bedeutenden Projekten zählen der Hafensplatz, das Kornhaus, die Doppelturnhalle Pestalozzi und das Strandbad.



### Umwelt und Energie

Wir fördern eine nachhaltige Energieversorgung und bekennen uns zur Energiestrategie 2050 des Bundes. In diesem Bereich stehen wir noch ganz am Anfang. Zunächst gilt es, die städtischen Liegenschaften nach und nach auf den aktuellen Stand umweltfreundlicher, fossilfreier Energieversorgung zu bringen. Dass dieser Prozess – vor allem auch im Hinblick auf unsere finanziellen Ressourcen – nicht von heu-

te auf morgen erfolgen kann, soll uns nicht entmutigen. Im Gegenteil: gerade darum ist ein konsequentes Vorgehen in sorgfältig geplanten Etappen sinnvoll. Gleichzeitig unterstützen und begleiten wir jede private Initiative, die auf mehr Nachhaltigkeit in der Energieversorgung abzielt.

### **Bildung**

Mit seinem breiten Schulangebot ist Rorschach ein Standort mit attraktiven Bildungsmöglichkeiten auf allen Ausbildungsstufen. Wir führen eine starke Volksschule, die den unterschiedlichen Bedürfnissen aller hier lebenden Kinder gerecht wird. Gute Bildung ist jedoch nur mit einer entsprechenden leistungsfähigen Infrastruktur möglich, das heisst: ein differenziertes Raumangebot, das den unterschiedlichen Unterrichtsformen und einer umfassenden Tagesbetreuung gerecht wird. Aktuell im Fokus stehen der Neubau der Doppelturnhalle Pestalozzi, das Projekt Tagesbetreuung und das Schulraumentwicklungsprojekt 2030.



### **Gesellschaft**

Wir fördern das respektvolle Zusammenleben aller Menschen und schaffen Begegnungsräume und Vernetzungsangebote. Mit dem Familienzentrum an der Feldmühlestrasse schaffen wir einen wichtigen Ort der Begegnung und des Austausches. Für die wachsende Bevölkerung, insbesondere Familien, fördern wir attraktiven Wohnraum und unterstützen Projekte für die Erneuerung der teilweise veralteten Bausubstanz. Dabei stellen wir uns auch den demografischen Herausforderungen, insbesondere den unterschiedlichen Lebensentwürfen. In diesem Zusammenhang klären wir auch die Bedürfnisse für das Wohnen im Alter ab.



### **Gesundheit**

Mit der Schliessung des Spitals Rorschach kommen neue Herausforderungen auf uns zu. Es gilt, mit vertretbarem Mittlereinsatz bestehende und neue Infrastruktur für ein breites medizinisches Angebot zu nutzen, welches auch für Akutfälle geeignet ist. Vorgesehen ist ein Ambulantes Gesundheitszentrum (AGZ). Zurzeit sind wir im Gespräch mit verschiedenen Anbietern und Interessengruppen. Ebenso evaluieren wir einen geeigneten Standort. Dieser soll zentral gelegen und einwandfrei erschlossen sein.





### Lebens- und Arbeitsraum Region

Wir sind ein verlässlicher Partner in unserer lebenswerten Region am See und stellen uns der Herausforderung als Zentrum. Dabei setzen wir auf eine faire Partnerschaft mit unseren Nachbargemeinden. Denn wir sind gegenseitig aufeinander angewiesen. Als Zentrumsstadt bieten wir vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Erholung am See und attraktive Verkehrsanbindungen für Zug, Bus und Schiff. Rorschach ist ein einladendes «Einfallstor» für Touristen aus dem Dreiländereck. Davon profitieren auch unsere Nachbarn.

### Mobilität

Die besondere Lage und die Kompaktheit unserer Stadt, zusätzlich noch durch das Seeufer begrenzt, erfordert eine starke Akzentuierung auf den Fussgänger- und Veloverkehr, bei gleichzeitiger Beruhigung des motorisierten Individualverkehrs. Auch mit Langsamverkehr ist in Rorschach jeder Zielort schnell und gut erreichbar. Mit Tempo-30-Zonen, der Velostation Bahnhof Stadt, den Radnetzerweiterungen und dem Einsatz für optimal abgestimmte Fahrpläne wollen wir die Lebensqualität in unserer Stadt erhalten und verbessern. Eine grosse Herausforderung ist der Durchgangsverkehr. Dieser frustriert sowohl Durchfahrende als auch Anwohnerinnen und Anwohner. Darum wollen wir in den kommenden Jahren die Verkehrsberuhigung auf der Hauptstrasse angehen.



### Finanzen

Gerade weil unsere finanziellen Mittel beschränkt sind, achten wir auf deren sorgfältigen Einsatz. Gleichzeitig fördern wir mittel- bis langfristig die Standortattraktivität auf verschiedenen Ebenen: durch die Erneuerung von Wohnraum, mit einem vielfältigen Freizeit- und Ausbildungsangebot und einer aktiven Ansiedlungspolitik. Mit dem Aufbau einer mittelfristigen Finanzplanung setzen wir einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem attraktiveren Steuerfuss, der neben der Wohnqualität ein unbestrittenes Kriterium für Zuzügerinnen und Zuzüger darstellt.



Mehr Infos



Stadtrat Rorschach

## Weitere mögliche Standorte für das Ambulante Gesundheitszentrum in Abklärung

Die Stadt Rorschach treibt das Projekt Ambulantes Gesundheitszentrum (AGZ) in Rorschach voran. In ihrer Rolle als Koordinatorin macht sie Vorschläge für mögliche Standorte und bringt Investoren und potenzielle Mieter immer wieder gemeinsam an einen Tisch, um das Projekt weiterzuentwickeln und das Leistungsangebot zu definieren. Das AGZ ist Teil der Spitalstrategie des Kantons St. Gallen. Es ist ein Ersatz für das Spital, das in Rorschach vor ziemlich genau einem Jahr in ein Ambulatorium ohne Notfallstation und stationäre Betten umgewandelt worden ist und seither als «Ambi Rorschach» geführt wird.

### In Kürze

In Rorschach soll ein Ambulantes Gesundheitszentrum (AGZ) entstehen. Die Suche nach möglichen Standorten an zentraler Lage und mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr läuft auf Hochtouren. Derzeit mit am Tisch sitzen für dieses Projekt Vertreter des Kantonsspitals St. Gallen, der Klinik Group Teufen und Vertreterinnen und Vertreter der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte aus der Region Rorschach. Die Stadt Rorschach koordiniert das Projekt. Finanziell wird sie sich am AGZ nicht beteiligen, genauso wenig wie der Kanton. Das AGZ ist ein Ersatz für das Spital Rorschach, das seit der Schliessung der Notfallstation und der stationären Betten vor einem Jahr unter dem Namen «Ambi Rorschach» als Ambulatorium geführt wird.

In Rorschach soll ein Ambulantes Gesundheitszentrum (AGZ) entstehen, das im Idealfall 2024/2025 eröffnet wird. Die Suche nach möglichen Standorten läuft auf Hochtouren. Derzeit sind vier Standorte im Gespräch, über einen fünften wird verhandelt. Die Anforderungen: 3000 m<sup>2</sup> an zentraler Lage und gut erreichbar mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Obwohl bei zwei Projekten Einsprachen gegen den Sondernutzungsplan hängig sind, seien die Vorbereitungsarbeiten für den Betrieb des AGZ weiterhin auf Kurs. Das sagt der verantwortliche Leiter Projekte und Entwicklung des Kantonsspitals St. Gallen (KSSG), Christian Prasciolu.

### Kein Geld von der Stadt

Seitdem klar war, dass das Spital Rorschach geschlossen und in der Stadt am

See ein Regionales Gesundheits- und Notfallzentrum entstehen würde, treibt die Stadt Rorschach dieses Projekt voran. In ihrer Rolle als Koordinatorin bringt sie Investoren und potenzielle Leistungserbringer immer wieder an einen Tisch und klärt mit Vertreterinnen und Vertretern der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte die Bedürfnisse ab. Im Verlauf dieses Prozesses ist das ursprüngliche Regionale Gesundheits- und Notfallzentrum zum Ambulanten Gesundheitszentrum geworden. Die Notfallversorgung der Rorschacherinnen und Rorschacher ist gewährleistet und funktioniert (vgl. Seite 7). Eine eigene Notfallstation in Rorschach ist nicht nötig. Darin sind sich die medizinischen Fachleute einig. Welches Leistungsangebot die Bevölkerung im AGZ vorfinden



«Ambi Rorschach» im ehemaligen Spital.

wird, verhandeln die Beteiligten. Das sind im Moment das Kantonsspital St.Gallen, die Klinik Teufen Group und das Medizinische Zentrum Rorschach. Alle Ärztinnen und Ärzte – seien es Hausärzte oder Spezialistinnen – können Teil des AGZ werden. Sie müssen sich wie alle anderen künftigen Mieterinnen und Mieter an den Kosten für Planung, Investitionen und Betrieb beteiligen. Denn weder vom Kanton noch von der Stadt Rorschach werden Gelder für das AGZ fließen.

### Verkauf des Spitals?

Seit ziemlich genau einem Jahr ist das Spital Rorschach Geschichte. Der Notfall wurde geschlossen, die stationären Betten aufgehoben. Am Spitalstandort gibt es seit Februar des vergangenen Jahres das «Ambi Rorschach». Das Ambulatorium wird geschlossen, sobald das AGZ eröffnet wird. Was passiert dann mit dem Spitalgebäude? Ein Verkauf ist gemäss Auskunft des KSSG denkbar. In diesem Fall hätte der Kanton ein Vorkaufsrecht. Möchten künftige Besitzerinnen oder Besitzer die Liegenschaft umnutzen, müsste das Rorschacher Stimmvolk einer Umzonung zustimmen.

Mehr Infos



## Notfallversorgung

Die Notfallversorgung der Rorschacherinnen und Rorschacher ist gewährleistet und funktioniert – auch nachdem vor einem Jahr die Notfallstation am Spital Rorschach geschlossen worden ist. Organisiert ist die Notfallversorgung im «Notfalldienstkreis am See (NaSe)». Zum einen gibt es in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital St.Gallen eine hausärztliche Notfallversorgung mit einem 24-Stunden-Notfalldienst, zum anderen die Rettung St.Gallen.

Rettung St.Gallen: **144**

Notfalldienste Ärzte Rorschach: **0900 14 14 14**

KinderNotfallPraxis – Ostschweizerisches

Kinderspital (OKS): **0900 144 100** (2.90.-/Min. aus dem Festnetz)

Notfalldienste Zahnärzte Rorschach:

**0844 14 40 02**

### Rückblick – Ausblick

<b>2. Dezember 2020</b>	Der Kantonsrat verabschiedet die Spitalstrategie «4plus5». Das bedeutet: Es gibt künftig im Kanton St.Gallen 4 Spitäler (neben dem Kantonsspital als Endversorger sind das die Mehrspartenspitäler Grabs, Uznach und Wil) und 5 regionale Gesundheits- und Notfallzentren (Altstätten, Wattwil, Flawil, Rorschach und Walenstadt).
<b>15. Januar 2021</b>	Der Notfall am Standort Rorschach wird geschlossen.
<b>31. Januar 2021</b>	Das stationäre Leistungsangebot am Standort Rorschach wird aufgehoben.
<b>1. Februar 2021</b>	Das Kantonsspital St.Gallen eröffnet am bisherigen Spitalstandort ein Ambulatorium, das «Ambi Rorschach».
<b>März 2021</b>	Die Stadt Rorschach lädt Hausärztinnen und Hausärzte aus der Region zu einem Informations- und Meinungsbildungsanlass ein. Thema: das neue Gesundheitszentrum und sein Leistungsangebot.
<b>13. Juni 2021</b>	Das St.Galler Stimmvolk heisst die Weiterentwicklung der Strategie der St.Galler Spitalverbunde gut.
<b>Laufend</b>	Die Stadt Rorschach evaluiert mögliche Standorte und koordiniert die Suche nach potenziellen Mieterinnen und Mietern. Das Leistungsangebot des Ambulanten Gesundheitszentrums wird definiert.
<b>2024/2025, eventuell später</b>	Eröffnung des Ambulanten Gesundheitszentrums in Rorschach.

Weitere Informationen unter: [www.gesundheit-rorschach.ch](http://www.gesundheit-rorschach.ch)

## Der Hafenplatz verdient Besseres

Visitenkarte für Gäste – Aufenthaltsqualität für Einheimische.

### In Kürze

Der neu gestaltete Hafenplatz soll für Einheimische und Gäste einladend wirken und Grossanlässen weiterhin Raum bieten. Darum wird die Idee der ursprünglich geplanten Stillwasserflächen weiterverfolgt.

Am 22. September 2013 wurde die geplante Umgestaltung des Hafenplatzes vom Stimmvolk abgelehnt. In seiner heutigen Form ist der Hafenplatz mit dem provisorischen Gebäude unattraktiv, unzweckmässig und baulich in einem sehr schlechten Zustand. Als Visitenkarte für ankommende Gäste und für Seeufer-Besuchende ist der Platz alles andere als einladend.

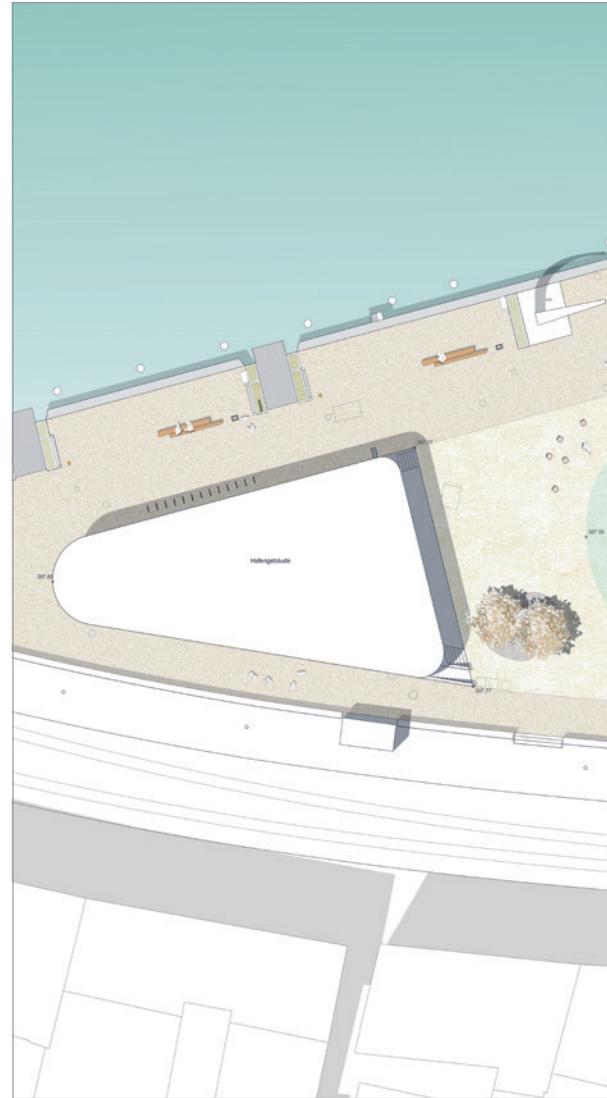
Der Stadtrat will das ursprüngliche Konzept nutzen, jedoch verbessern und in neuer Form der Bürgerschaft 2022 zur Abstimmung an der Urne vorlegen. Der Platz beinhaltet nach wie vor ein Gebäude für Restaurant (nur noch Saisonbetrieb), Büro Hafenmeister, WC-Anlage und Lagerraum für Mobiliar.

Die ursprünglich geplanten Stillwasserflächen werden weiterverfolgt, weil sie einerseits ein attraktives Element darstellen und andererseits den Platz nicht verbauen. Dadurch sind weiterhin auch grössere Veranstaltungen ohne Einschränkung möglich.

Der Stadtrat ist an der Erarbeitung der Grundlagen und verfolgt das Ziel, das Projekt im Herbst 2022 der Bürgerschaft zur Abstimmung zu unterbreiten.

Stadtrat Rorschach

### Mehr Infos



Ein ansprechender Lösungsvorschlag: Das neue Restaurant mit Blick auf den Hafenplatz ...

So könnte der neue Hafenplatz aussehen:  
Dank flexibel einsetzbaren Stillwasserflächen eignet er sich weiterhin für Grossanlässe.



... sowie auf das Kornhaus und den Hafen.

## Aus aktuellem Anlass



Auf der Plattform  
«E-Periodica» der  
ETH Zürich finden  
Sie alle Nebenspalter-  
Ausgaben seit 1875!



Und hier finden  
Sie die Rorschacher  
Neujahrsblätter  
von 1911–1999

## Die Kornhaus-Vorlage ist aufgegleist

Die vorgenommene Analyse verlangt ein zielorientiertes Vorgehen.

### In Kürze

Die Nutzungsmöglichkeiten des Kornhauses sind stark eingeschränkt: Höheres Gebäudegewicht durch Umnutzungen würde zu problematischen Absenkungen führen. Und das Gebäude – insbesondere die Gewölbehalle im Erdgeschoss – sollte nur bis 14 Grad beheizt werden; bei höheren Temperaturen würde der Sandstein zerstört. Es gilt nun, aufgrund dieser Ausgangslage gemeinsam mit der Bürgerschaft tragfähige Lösungen zu entwickeln.

Die Umnutzung und Sanierung des Kornhauses sind in Rorschach schon seit Jahrzehnten ein leidenschaftlich diskutiertes Thema. Trotz vieler interessanter Denkanstösse ist es bis heute nicht gelungen, ein Projekt zu realisieren, das zu verträglichen Kosten die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und der Tourismusinteressierten überzeugend abdeckt.

Diese Leidensgeschichte muss ein Ende haben. Darum will der Stadtrat Rorschach mögliche Verbesserungen sorgfältig und im Dialog mit der Bürgerschaft ausloten – und dann in klar definierten Schritten umsetzen.

Um für dieses Vorgehen fundierte, richtungweisende Grundlagen zu schaffen, hat der Stadtrat das Kornhaus bereits mit Fachleuten einer gründlichen bauphysikalischen Analyse unterzogen.

Diese hat gezeigt, dass das Gebäude sich konstant absenkt und gleichzeitig gegen den See abkippt. Momentan ist dieser Prozess nicht besorgniserregend, weil es sich pro Jahr im Millimeterbereich bewegt. Dennoch zeigt diese Analyse, dass das Kornhaus bei einer Umnutzung keinesfalls an Gebäudegewicht zulegen darf. Denn dann würde sich die Absenkung/Abkippung auf gefährliche Weise beschleunigen. Um dies zu verhindern, müsste das Gebäude mit einem Aufwand von rund 15 Mio. Franken stabilisiert werden.

Im Weiteren wird die Nutzung des Kornhauses durch die limitierten Heizmöglichkeiten stark eingeschränkt. Wird das Haus über 14 Grad geheizt, leidet die Bausubstanz stark. Hinzu kommt, dass alle Zwischenböden einfache Holzkonstruktionen sind. Bei einer erweiterten Nutzung müssten



Entgegen der landläufigen Meinung war das Erdgeschoss des Kornhauses nie offen.



Das Kornhaus wurde zwischen 1746 und 1749 als Getreidespeicher durch den Architekten und Baumeister Johann Caspar Bagnato für den Fürststab Cölestin Gugger der Fürstabtei St. Gallen erstellt.



Das Kornhaus, Rorschacher Wahrzeichen aus jeder Perspektive.

diese aufgrund statischer und feuerpolizeilicher Vorschriften sehr aufwendig ersetzt werden – was zudem zwangsläufig zu einem höheren Gebäudegewicht führen würde. Eine weitere wichtige Erkenntnis unserer Abklärungen: Die weitverbreitete Meinung, das Erdgeschoss des Kornhauses sei früher eine offen zugängliche Säulenhalle gewesen, trifft nicht zu. Das Erdgeschoss war von Anfang an – so, wie es sich heute darstellt – ein mit Mauerwerk umschlossener Raum.

#### Fazit

Dank gründlicher Abklärungen kennen wir nun die Einschränkungen, die sich bei einer Umnutzung des Kornhauses entgegenstellen. Mit diesem Erkenntnisstand erarbeitet der Stadtrat Vorschläge und legt sie der Bürgerschaft 2023 zur Begutachtung vor.

#### Mehr Infos



Stadtrat Rorschach

## Öffentliche Kornhaus-Führung:

**Samstag, 14. Mai 2022, 9.30 bis 11.30 Uhr**  
 Thomas K. Keller, Dipl. Architekt ETH BSA SIA,  
 erläutert den aktuellen baulichen Zustand  
 des Kornhauses sowie die Geologie des Bau-  
 grundes und zeigt die Voraussetzungen für  
 eine Umnutzung auf. Anschliessend Apéro.  
 Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

## Doppeltturnhalle Pestalozzi wird konkret

Der Turnraum ist knapp in Rorschach, ganz besonders im Westen. Hier gibt es nur die alte Einfachturnhalle Pestalozzi. Mit dem Bau einer neuen Doppeltturnhalle soll das Platzproblem im Schulkreis Pestalozzi gelöst werden. Der Projektierungskredit über 900 000 Franken ist im Budget 2022 enthalten. Geplanter Bezugstermin: Sommer 2026.

### In Kürze

Es gibt schon seit längerem zu wenig Turnraum im Schulkreis Pestalozzi. Zudem zeichnet sich ab, dass es in Rorschach bereits in den nächsten Jahren fünf statt nur vier Jahrgangsklassen geben wird. Das wird auch für die Tagesbetreuung Folgen haben: Ihr Raumbedarf wird ebenfalls grösser. Die bestehende Turnhalle beim Pestalozzi wurde in den 50er Jahren eingeweiht und hat heute Retro-Charme, genügt aber den aktuellen Bestimmungen für eine Turnhalle nicht mehr. Aus diesen Gründen schlägt der Schulrat den Bau einer Doppeltturnhalle auf dem Pestalozziareal vor. Der Projektierungskredit über 900 000 Franken ist im Budget 2022 enthalten. Die geschätzten Kosten für die Doppeltturnhalle und die Tiefgarage belaufen sich auf 12 bis 14 Mio. Franken, welche Gegenstand einer separaten Urnenabstimmung 2023 sind.

Der Schulkreis Pestalozzi ist mit 22 Klassen der grösste der drei Schulkreise in Rorschach, hat aber am wenigsten Turnraum. Ausweichmöglichkeiten gibt es keine. Aus diesem Grund findet ein Teil der Sportlektionen mittlerweile im Freien statt. Die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler turnen teilweise in der Aula, die dadurch für ihren eigentlichen Zweck nicht zur Verfügung steht.

### Mehr Klassen pro Jahrgang

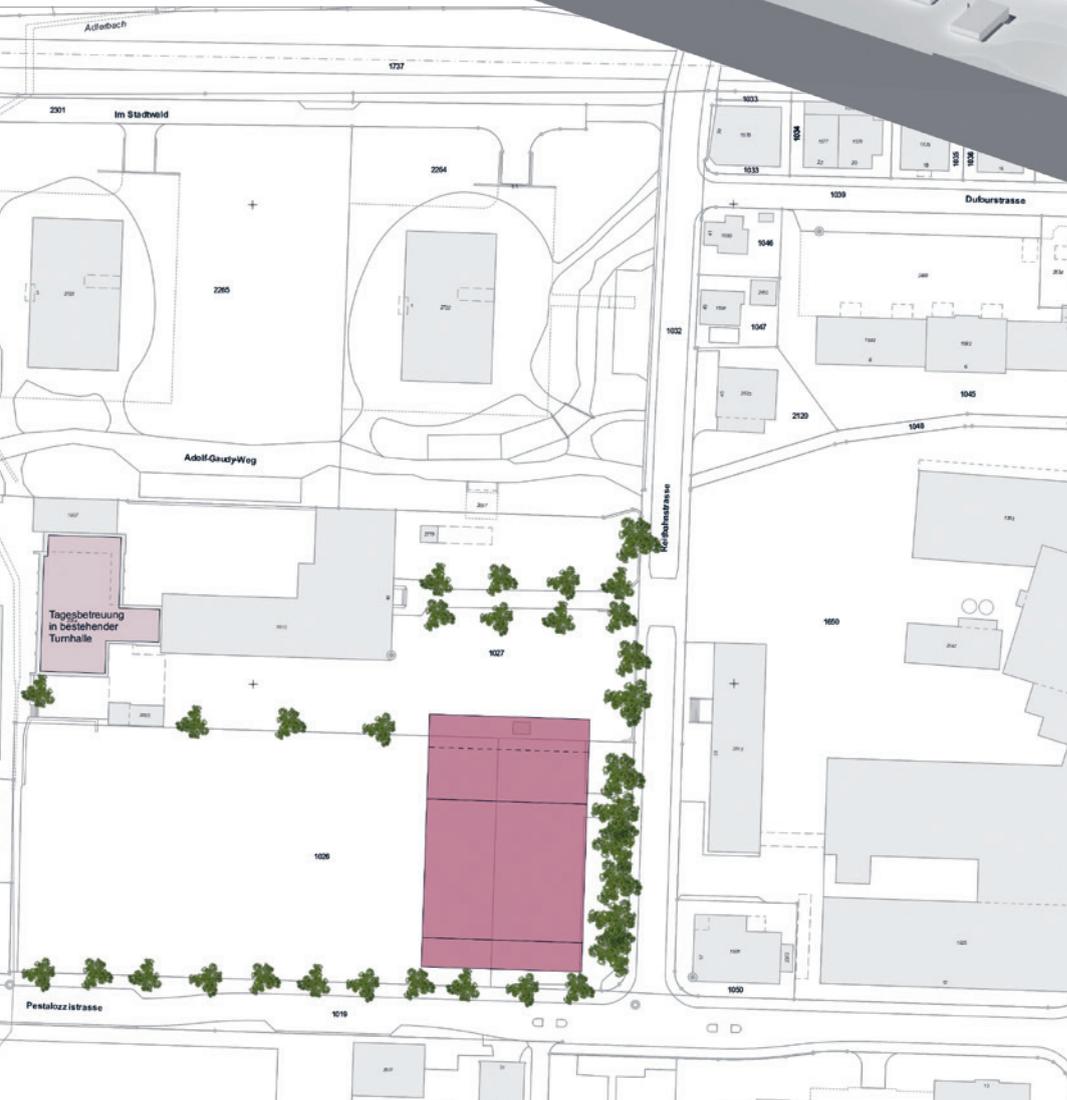
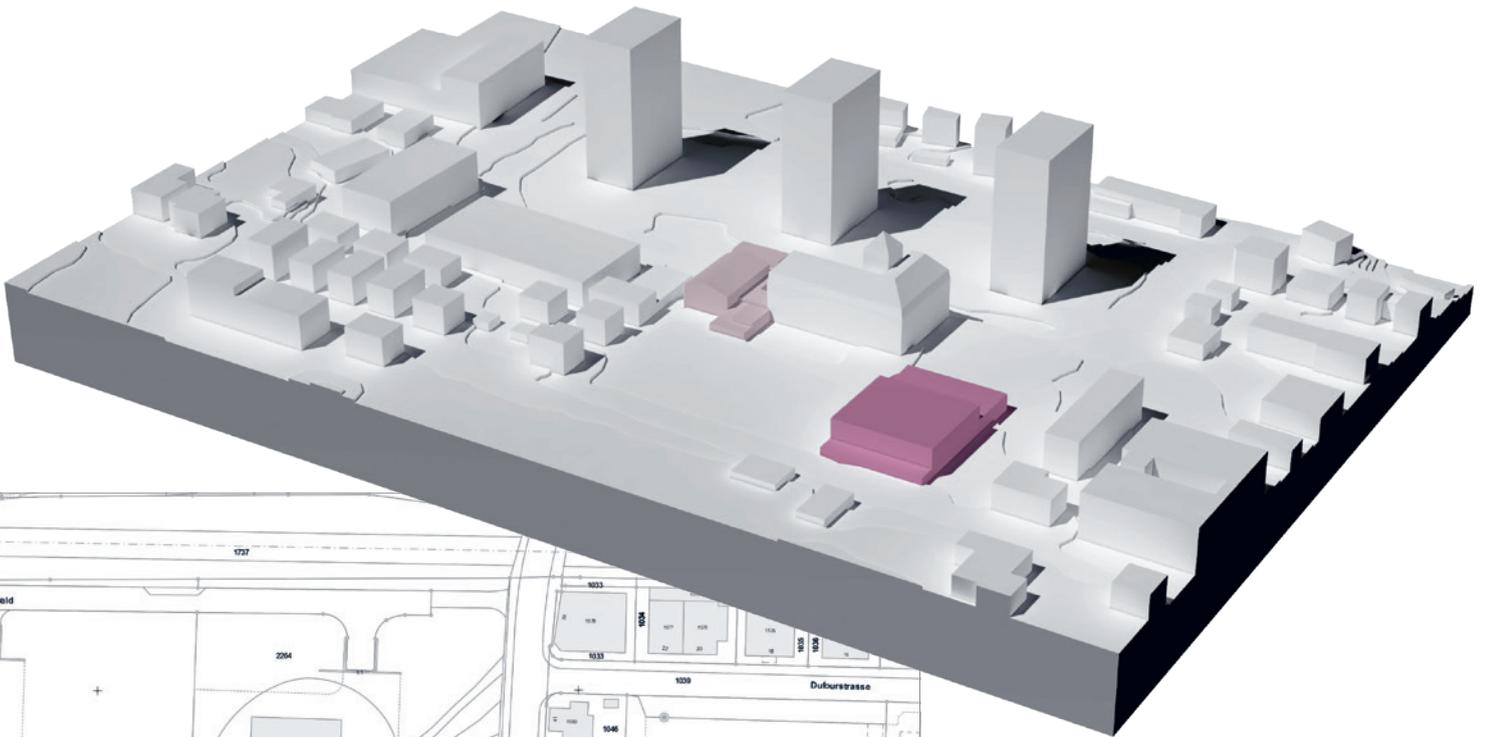
Dass der Turnraum schon seit längerem nicht genügt, ist nur einer von mehreren Gründen, warum es eine neue Doppeltturnhalle braucht. Das Schulraumentwicklungskonzept 2030, das in Arbeit ist, lässt bereits heute erkennen, dass es in den nächsten Jahren nicht mehr nur vier, sondern fünf Klassen pro Jahrgang geben wird. Der Bedarf an Turnraum wird also noch grösser. Kommt dazu, dass die schulergänzende Tagesbetreuung im Schulkreis Pestalozzi heute schon fast aus den Nähten platzt. In den knapp eineinhalb Jahren seit der Einführung ist bereits eine hundertprozentige Auslastung erreicht worden.

### Seit knapp 70 Jahren in Betrieb

Die bestehende Pestalozzturnhalle ist die älteste Halle in der Stadt und wurde in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts in Betrieb genommen. Seither ist sie – ohne grössere Unterhaltsarbeiten – in Betrieb. Boden- und Wandbeläge, ▶

Eine Machbarkeitsstudie zeigt: Der beste Standort für den Bau einer Doppeltturnhalle ist im Südosten des Pestalozziareals, am Standort der heutigen Parkplätze.





Modell der geplanten Doppelturnhalle an der Ecke Reitbahn-/Pestalozzistrasse.



Turnhalle und Traföhäuschen von Westen. Hier soll die Tagesbetreuung ihre neue Heimat finden.



Turnhalle mit Retro-Charme. Aber: Auch aufgrund der geringen Höhe entspricht die Pestalozzihalle den heutigen Anforderungen an eine Turnhalle nicht mehr.

## Geprüfte Varianten

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie hat das Büro «plan b architekten» aus Goldach vier Möglichkeiten geprüft: Varianten 1+2 am Standort der bestehenden Turnhalle, Varianten 3+4 diagonal gegenüber an der Ecke Reitbahn-/Pestalozzi-strasse.

### Variante 1:

Zwei Einfachturnhallen am bisherigen Turnhallenstandort, gestapelt, längs zum Schulhaus

### Variante 2:

Zwei Einfachturnhallen am bisherigen Turnhallenstandort, gestapelt, quer zum Schulhaus

### Variante 3:

Doppeltturnhalle, Tagesbetreuung im Obergeschoss und Tiefgarage, parallel zur Reitbahnstrasse

### Variante 4:

Doppeltturnhalle und Tiefgarage, parallel zur Reitbahnstrasse, Tagesbetreuung in bestehender Turnhalle

Der Stadtrat hat sich für die Variante 4 entschieden. Zum einen braucht es kein Turnhallenprovisorium während der Bauzeit. Zum anderen kann eine Doppeltturnhalle auch für Sportanlässe mit Publikum und für weitere Veranstaltungen genutzt werden.



Beliebter Treffpunkt bei den Kindern: Der Sportplatz zwischen Schulhaus, Turnhalle und Adolf-Gaudy-Weg.

die Einrichtung, das Mobiliar, die Haustechnik, die technischen und die sanitären Anlagen sind veraltet. Entsprechend gross ist der Erneuerungs- und Investitionsbedarf. Eine Sanierung wäre wohl möglich, das grundsätzliche Problem, der Mangel an Turnraum nämlich, wäre damit aber nicht behoben.

#### **Abstimmung über Projektierungskredit**

Der Schulrat hat deshalb eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Unter dem Titel «Turnhallen-Ersatz Schulhaus Pestalozzi» haben «plan b architekten», Goldach vier Varianten geprüft (vgl. Box «Geprüfte Varianten»). Die Studie zeigt: Nur mit dem Bau einer Doppelturnhalle mit Tiefgarage und dem Umbau der bestehenden Turnhalle für die Tagesbetreuung würde sämtlichen Bedürfnissen Rechnung getragen. Der ideale Standort für einen Neubau ist im Südosten des Pestalozziareals, dort, wo jetzt die Park-

plätze sind. Hier sollen für geschätzte 12 bis 14 Mio. Franken eine Doppelturnhalle und eine Tiefgarage mit 32 Plätzen entstehen. Wie hoch die Kosten für den Umbau der bestehenden Turnhalle sind, lässt sich noch nicht abschätzen. Sie hängen wesentlich vom Zustand der Bausubstanz ab.

Am Stadtapéro vom 29. März 2022 (siehe Seite 2) erhalten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Gelegenheit, vertieft über das Projekt Doppelturnhalle Pestalozzi zu diskutieren. An der Urnenabstimmung vom 10. April 2022 ist der Projektierungskredit von 900 000 Franken Teil des Budgets 2022. Mit der Zustimmung zum Budget sagt die Bürgerschaft auch Ja zum Projektierungskredit. In einem nächsten Schritt wird ein Projektwettbewerb ausgeschrieben. Geplanter Bezug der neuen Doppelturnhalle: August 2026.

Mehr Infos



Blick von Süden auf das Pestalozzischulhaus und die Turnhalle. An einem Tag der offenen Tür erhält die Bevölkerung einen Einblick ins Innere der Halle und in das geplante Neubau-Projekt.

Die Informationen aus der Stadt sind vielfältig.  
Beachten Sie darum auch die weiteren digitalen Informationsquellen neben der der Stadtinfo.  
Scannen Sie dazu mit Ihrem Mobile die QR-Codes ein.



Die Stadtinfo ist auch digital verfügbar



Baubewilligungen und Infos aus dem Rathaus



Abfallkalender



Zivilstandsnachrichten und Handänderungen



Planaufgaben auf der kantonalen Publikationsplattform



Reservieren Sie Ihre ver-  
günstigte SBB-Tageskarte



## STADT RORSCHACH

### Impressum

**Herausgeber  
und verantwortlich für den Inhalt**  
Stadt Rorschach, Stadtrat, 9400 Rorschach

**Erscheinungsweise**  
unregelmässig (geplant sechs Ausgaben pro Jahr)

**Bildnachweis**  
Res Lerch/Rorschacher Echo, Jacqueline Schilling,  
Cyrill Schlauri, Stadt Rorschach, Shutterstock

**Auflage**  
5500 Exemplare

**Verteilung**  
In alle Briefkästen und Postfächer von Rorschach

**Konzept und Gestaltung**  
Die Botschafter Kommunikationsagentur AG LSA,  
9000 St. Gallen

**Druck**  
Typotron AG, 9000 St. Gallen

